

Orgelgeschichte

Die über 1.000-jährige Orgelgeschichte Halberstadts hat beeindruckende Instrumente und faszinierende Orgelprojekte hervorgebracht. Orgelschätze aus der Renaissance, dem Barock und der Neuzeit laden die Besucher zu einmaligen Erfahrungen ein.

Die mittelalterliche Dom-Orgel, die Renaissance-Orgel aus Schloss Gröningen und das langsamste Musikstück der Welt, das John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt, zählen über die Zeitläufe hinweg zu den bemerkenswerten und visionären Orgelprojekten der Halberstädter.

Bedeutende Musiker und Musikwissenschaftler wie Michael Praetorius (1571–1621) und Andreas Werckmeister (1645–1706) wirkten in Halberstadt.

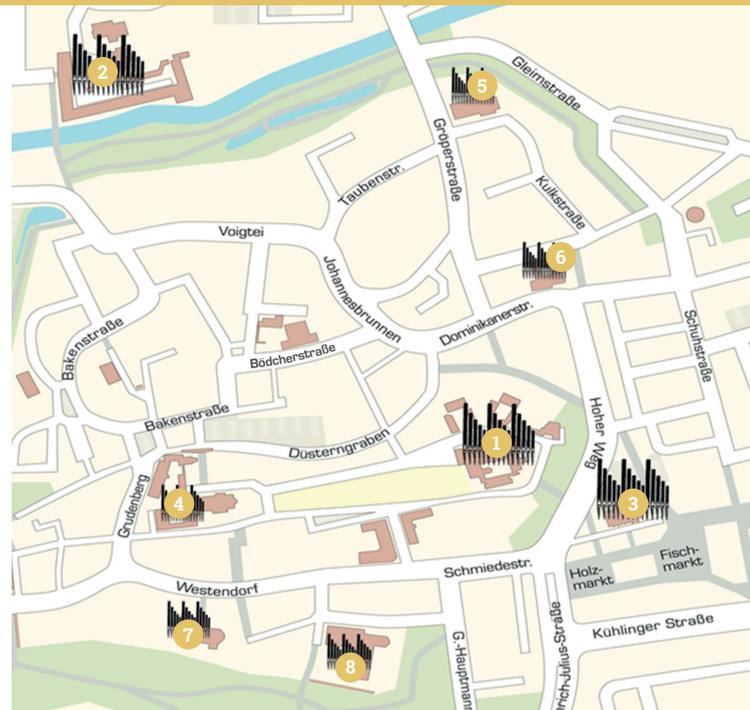
In der Stadt findet sich heute noch eine hohe Dichte an historischen und modernen Orgeln. Mit der Orgelbaufirma von Reinhard Hufken (www.orgelbau-huefken.de) reicht die Tradition, welche die mitteldeutsche Kulturlandschaft nachhaltig geprägt hat, bis in die heutige Zeit.

Drei große, von Bürgerinitiativen geförderte Orgelprojekte lassen Traditionelles in Orgelbau und Orgelmusik wieder aufleben und spannen den Bogen in die Zukunft. Vielfältige Veranstaltungen unterstützen die Projekte und finden mit den gemeinsamen Orgeltagen ihren Höhepunkt.



Informationen unter
www.orgelstadt-halberstadt.de

 Folgen Sie uns auf Facebook
#orgelstadthalberstadt



- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| 1 Dom St. Stephanus & St. Sixtus | 4 Liebfrauenkirche |
| 2 John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt | 5 St. Moritz |
| 3 St. Martini | 6 St. Katharina & Barbara |
| | 7 St. Johannes |
| | 8 St. Andreas |

Weitere Informationen und Buchung der Führung „Orgelschatz Halberstadt“ über die



Tourist Information

Halberstadt Holzmarkt 1
38820 Halberstadt
Telefon: +49 (0)3941 551815
halberstadt-info@halberstadt.de
www.halberstadt-tourismus.de

Orgelstadt Halberstadt

Halberstädter Dom-Orgel



Dom St. Stephanus & St. Sixtus

Domplatz 16a
38820 Halberstadt
Telefon: +49 (0)3941 24237
www.domorgel-halberstadt.de

Von der 1718 geweihten barocken Orgel im Dom ist der weit aufstrebende Orgelprospekt als eine der eindrucksvollsten Leistungen barocker Orgelarchitektur in Mittel- und Norddeutschland erhalten geblieben. Seine drei Spieltische stellen ein Unikum dar. Erst nach der Kostenplanung der Orgel wünschte das Domkapitel, dass Orgelbauer Heinrich Herbst das Licht des Westfensters mit einem Tunnel durch die Orgel führt. Bei späteren Um- und Neubauten der Orgel wurde der Lichttunnel verschlossen.

Ziel des aktuellen Orgelprojektes „Durch die Orgel Licht“ ist es, die außergewöhnliche historische Lichtführung um und durch die Orgel wieder herzustellen. Dabei ist eine Erneuerung der Orgel geplant.

David-Beck-Orgel Martinikirche



Martinikirche

Martiniplan 1
38820 Halberstadt
Telefon: +49 (0)3941 625695
www.praetorius-beckorgel.de

Im Jahre 1592 beauftragte der Halberstädter Bischof Heinrich Julius den ortsansässigen Orgelbauer David Beck mit dem Bau einer Orgel für seine Schlosskapelle in Gröningen. 1596 wurde sie mit einem großen Fest, zu dem 53 bedeutende Organisten geladen waren, geweiht. In einem prunkvollen Gehäuse und mit einer einzigartigen Klangpracht sollte sie die bedeutendste Orgel Nordeuropas werden. Michael Praetorius wurde mit Spiel und Pflege der Orgel betraut.

1770 gelangte die Orgel wegen des Verfalls des Schlosses in die Martinikirche in Halberstadt. Zurzeit ist die Orgel nicht spielbar. Ein Projekt des Fördervereins „Organum Gruningense Redivivum“ verfolgt die Wiederherstellung der Orgel in ihrer ursprünglichen Schönheit und ihrem außergewöhnlichem Klang.

John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt



Burchardikloster

Cage-Haus, Am Kloster 1
38820 Halberstadt
Telefon: +49 (0)3941 621620
www.aslsp.org

1361 wurde im Dom die berühmte gotische Orgel vollendet. Diese sogenannte Faber-Orgel gilt als die größte und modernste Orgel ihrer Zeit, erstmals mit 3 Klaviaturen und Pedal und einer 12-tönigen Tastatur ausgestattet. Sie ist damit als Meilenstein in die Musikgeschichte eingegangen.

Das John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt hat diese Orgel aus dem Mittelalter zu seinem Bezugspunkt gewählt. John Cage (1912–1992) schuf die Komposition ORGAN²/ASLSP mit der Spielvorschrift „As SLOW as Possible“ – so langsam wie möglich. Seit dem Jahr 2001 erklingt im Burchardikloster das langsamste Musikstück der Welt. 639 Jahre nach der Fertigstellung der Mittelalterorgel soll es 639 Jahre lang den Klang in die Zukunft tragen.

Weitere Orgeln in Halberstadt



Moritzkirche

Orgel von Jesse, 1787



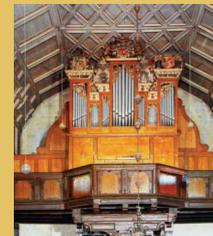
Katharinenkirche

Orgel von Berger, 1875



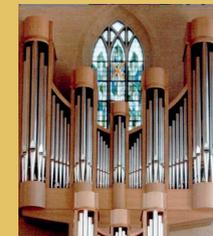
Liebfrauenkirche

Orgel von Schuster, 1958



Johanniskirche

Orgel von Hülle, 1926



Andreaskirche

Orgel von Eule, 1997



Claviorganum

Privatbesitz Hüfken, 2012



Kirche Klein Quenstedt

Orgel von Papenius, 1741